Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

uns ihre freundschafft ein sunderliche genallunge. Geben
zu Wien am Eritag nach dem Suntag Invocavit in der vasten
Anno domini ꝛc Quadragesimo . dd. in consil.

Friderich von gotes gnaden
Hertzog zu Osterreich ꝛc.

Wir Friderich von gotes gnaden Romischer kung zu allen
zeiten merer des Reichs. Hertzog zu Osterreich zu Steier ze
Kernden und ze Krain Graf ze Tirol ꝛc. Enbieten dem Erwurdi-
gen Johannsen Ertzbischofen zu Salzburg unserm fursten und
lieben andechtigen Unser gnad und alles gut. Von der stoss
und zwiterecht wegen zwischen der aints teils. und unsers Abts
andechtigen dem Probst zu Berchtesgaden und sunt gotshaus des
andern darumb wirkend und lider wetter. Kung Albrecht
löblicher gedechtnus hat beder statt tag für sich gesetzt hat/ als
erbuegt des vetterlichen gotshaus zu Berchtesgaden von des
furstentumbs Osterreich wegen. do aber desselben sach nicht zu
austrag kumen ist als wir vernemen. Bekennen wir der ain-
tag auf sand Jacobs tag stagnestkunftigen und begeren von
deiner andacht daz du auf denselben tag für uns kumst od
mit vollem gewalt sendest / desselben des obgenant Probst
auch tuen sol. So wellen wir bei beder statt gemainander
verhören und gedenken bei darumb nach ainr pillichen zuent-
standen und dazwischen all sachen gegen dem obgenanten
Probst seinem Gotshaus und den seinen gutlich angestan
lassest. Das ist uns maynung und genallen. Geben ze Wien
am Aintag in den Pfingstwerktagen Anno ꝛc Millesimo
quadringentesimo quinquagesimo sexto. Unser Insigel das wir
zu unsern furstentumben nutz her gepraucht haben.

Wir Friderich von gotes gnaden Romischer kung zu
allen zeiten merer des Reichs Hertzog zu Osterreich ze Steier ze Kernden

72.